

Schuldenfrei ins Leben starten

LOS-Projekt sensibilisierte 28 Haupt- und Gesamtschüler für ein reflektiertes Konsumverhalten – damit der Auszug von zu Hause nicht zum Einzug in die Schuldenfalle wird. So werden Jugendliche zu **kritischen Verbrauchern**.



KOMMENTAR

Statt für die Schule fürs Leben lernen

Nicht für die Schule, sondern für das Leben haben auch jene Monheimer Haupt- und Gesamtschüler gelernt, die an dem LOS-Projekt „Fit fürs eigene Leben“ teilgenommen haben. Ein um so be-

Schutz vor der Schuldenspirale

VON MONIKA KLEIN

Ob sie jetzt tatsächlich „fit fürs Leben“ sind? Die Schüler der Zehn- und Elfklassen in der Gemeinschaftshauptschule Löhrestraße blicken ernst und Wirklichkeit ausstrahlend. Bei nicht nur Klassenlehrer Werner Winters in der letzten Woche festgestellt. Das geben sich die 15- bis 17-Jährigen zu. Über zumindest haben sie gelernt, dass man Verträge genau lesen muss“, erklärt Timo Dehmelmann. Denn sonst kann man sich leicht in der Schuldenspirale verirren.

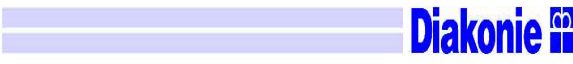
Nicht ganz so naiv ins Leben gehen

Schulden vermeiden. Findet auch Geant bei den „Versicherungen“, welche von Eltern und Dritten der Schule, und auch von Eltern. Dieses er eine erwarteten Fauschtopf auf. at, bliebe die Spalte für Kinder häufig.

Fit fürs Leben

ist ein (Schul-)Projekt des Diakonischen Werkes des Evangelischen Kirchenkreises Leverkusen Otto-Grimm-Str. 9 51373 Leverkusen

Gesamtkosten pro Kurs
30 Schülermappen: € 300,00
Referentenkosten: € 800,00



Fit fürs Leben



Kontakt:

Thomas Raddatz
Tel.: 0214 - 830 61 15
E-Mail: thomas.raddatz@diakonieleverkusen.de

Ein Projekt für Jugendliche zur Vermittlung von Finanzkompetenz und

Schuldenprävention



© Diakonisches Werk Leverkusen

Konzeption und Ziele

Die Unterrichtsreihe „Fit fürs Leben“ richtet sich an Jugendliche/junge Erwachsene ab 16 Jahren.

Diese Lebensphase ist gekennzeichnet durch den Übergang von Schule in den Beruf, sowie zunehmender (Finanz-) Autonomie.

Besonders Kinder und Jugendliche geraten zunehmend in den Focus von Banken, Dienstleistern und Firmen, die u. a. durch Werbung versuchen, junge Menschen zum Konsum zu verführen und dauerhaft an sich zu binden.

Markenkleidung, Stereoanlagen, Handys, später dann ein Motorrad, ein Auto oder auch die Wohnungseinrichtung stehen bei fast allen jungen Menschen ganz oben auf dem Wunschzettel.

Die freie Wahl der Krankenkasse, des Strom-, Gas- und Telekommunikationsanbieters, sowie die geforderte Eigenvorsorge in vielen Bereichen, kombiniert mit Finanzierungs- und Kreditangeboten, führt vielfach zu Verunsicherung.

Ziel des Projektes ist das Erlernen einer grundsätzlichen Lebens- und Finanzkompetenz, um die ersten Hürden zur selbstständigen Lebensführung im Privatleben und im Beruf zu bestehen.

In der unterrichtsbegleitenden Informationsmappe, die die Schülerinnen und Schüler nach Abschluss des Projektes behalten, sind die Tipps zu allen Themen noch einmal zusammengefasst. Diese Mappe kann als persönlicher „Finanzordner“ verwendet werden. Der Inhalt der Mappe wird ergänzt durch Fragebögen und Selbst-Tests, auch um die Motivation zur Beschäftigung mit dem Thema Geld und Haushalt und ein Überprüfen des vermittelten Wissens zu fördern.

Das Projekt „Fit fürs Leben“ ist bereits mehrfach mit Erfolg durchgeführt worden (siehe Rückseite). Das Projekt kann auch auf acht Module reduziert werden. Die Finanzierung kann z.B. über Jugendhilfemittel erfolgen.

Die Unterrichtsmodule

1.Modul - Alles rund um die erste eigene Wohnung

- Wohnungssuche, Abschluss des Mietvertrages, Kautions, Makler
- Neuanschaffung von Möbeln
- Leitfaden für Haushaltsorganisation

2.Modul - Alles rund um das eigene Konto

- Hintergrundwissen zum Thema Bankgeschäfte, Auseinandersetzen mit Finanzdienstleistungen, Umgang mit den Angeboten der Banken
- Know-How zu Kontoauszügen, Spar- und Kreditverträgen

3.Modul - Haushaltsbudget

- Organisation von monatlichen Einnahmen und Ausgaben
- Auseinandersetzen mit Konsumwünschen und Träumen
- Reflektion über tatsächlichen und symbolischen Nutzen erworbener Produkte
- Sparsamer Umgang mit Strom und Energie

4.Modul - Alles rund um Versicherungen

- Welche Versicherungen sind sinnvoll ?
- Welche Versicherungen sind günstig und preiswert ?
- Übersicht zum rechtlichen Rahmen

5.Modul - Umgang mit den Behörden

- Übersicht, bei welchen Beratungsstellen und Behörden es Hilfestellung gibt
- Was muss ich beim Finanzamt beachten ?

6.Modul - „Shoppen macht so viel Spaß“

- Konsum, Werbung und Dienstleistungen im Finanzbereich
- Informationen zum Thema Telefongeschäfte
- Einkaufen „auf Pump“ im Versandhandel ?
- Kaufen leicht gemacht in Kaufhäusern
- Informationen zum Kauf des ersten eigenen Autos

7.Modul - Rechte und Pflichten als Verbraucher

- Auseinandersetzen mit Rechtsgeschäften, Hinterfragen von Anbieterstrategien
- Allgemeine Übersicht zur rechtlichen Situation

8.Modul - Auswertung Persönliche Eigen-evaluation / Nutzerbefragung

- Zusammenfassung/Eigenevaluation: Wo stehe ich, wo will ich hin ?
- Reflektion eigener Wünsche und Vorstellungen
- Fremd- und Selbsteinschätzung
- Klärung der eigenen Berufs- und Lebensentwürfe vor dem Hintergrund der eigenen Lebenskompetenz